

wo er fast die ganze Breite des Blattes einnimmt. Links auf einer vorspringenden Erdzunge stehen vier Störche. Das rechte, etwas erhöhte Ufer ist mit dichtem Wald bedeckt. Im linken Unterrand Schirmer's Zeichen mit dem Stempel gedruckt.

Ebenfalls im Heft.

30. Pan und die Nymphen.

H. 13'' 2''', Br. 10'' 3''.

Ueppige Waldlandschaft im südlichen Charakter, mit Fernsicht auf die felsige Küste des Meeres, das sich zu einer Bucht verengt. Vorn rechts ruht Pan auf einem beleuchteten Fels, er spielt die Hirtenflöte und zwei Nymphen, neben dem Fels stehend, lauschen seinem Spiel; die eine, mit entblösstem Oberkörper, lehnt gegen den Fels. Unten im Boden das Zeichen.

Die letzte Radirung des Meisters, 1846 ausgeführt.

Lithographien.

31. Die Waldkapelle.

H. 10'' 3''', Br. 8''.

Federzeichnung auf Stein. — Dichter Wald schliesst den Hintergrund und links an diesem Wald liegt eine einsame Kapelle. Vorn in der Mitte auf dem steinigen Ufer eines Waldbaches steht eine grosse Eiche mit einigen verdorrten Aesten. Der Bach, welcher den Vordergrund bedeckt, bildet links kleine Fälle. Mit vierfacher Einfassungslinie. Unter dieser links: *Gemalt und lithographirt von W. Schirmer, rechts: gedruckt von Severin.*

32. Die Abtei Altenberg.

H. 6'' 9''', Br. 11''.

Federzeichnung. — Die alte Abtei, ein grosses Gebäude neben einer gothischen Kirche, liegt malerisch in einem bewal-